

Verkehrswege.

Seit ungefähr 6 Monaten steht die Eisenbahn von Philippeville nach Constantine in vollem Betriebe. Das Nämliche ist der Fall mit derjenigen von Algier nach Oran, ausgenommen die Strecke von Bon Medfa nach Affreville, welche binnen zwei Monaten dem Betriebe übergeben werden wird. Diese beiden Provinzen werden also durch eine Bahn verbunden und die Reisenden einer Fahrt von 48 Stunden entzogen sein, indem die Postdampfschiffe an verschiedenen Stationen anzuhalten genöthigt waren.

Einwanderung.

Der Krieg mußte nothwendigerweise der Kolonisirung Algeriens nachtheilig sein, und man kann wohl mit Recht sagen, daß in diesem Jahre die Einwanderung gleich Null geblieben ist.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

(Vom 8. April 1871.)

Der Bundesrath hat den nachstehenden Offizieren des eidgenössischen Stabes die nachgesuchte Entlassung aus demselben ertheilt, und zwar jedem in allen Ehren und unter Verdankung der geleisteten Dienste.

I. Generalstab.

Herr *Rudolf Benz, in Zürich, Oberst.	} Oberstlieutenants.
„ Hans Rudolf Thurneisen, in Basel,	
„ *Almé Constant Rossel, in Sonvillier,	
„ Antonio Bossi, in Lugano,	
„ Auguste Weillon, in Grenchen,	
„ Adalbert v. Goumœns, in Bern,	

Note. Die mit * Bezeichneten treten nach vollendetem 50. Altersjahre aus dem Dienste, und behalten daher nach Art. 36 der eidg. Militärorganisation die Ehrenberechtigung ihres Grades bei.

Herr Georg Pfyffer, in Luzern, } Major.
 " Etienne Gabioud, in Sitten, }
 " Edmond Ch. Fr. Necker, in Satigny, Hauptmann.

II. Geniestab.

Herr Christian La Nicca, in Langenargen, Oberstlieutenant.

III. Artilleriestab.

Herr Jean Marc Würth, in Genf, Major.

IV. Justizstab.

Herr *Carlo Battaglini, in Lugano, } Obersten.
 " *Joh. Jakob Bingg, in St. Gallen, }

V. Kommissariatsstab.

Herr Heinrich Kramer, in Zürich, Oberstlieutenant.
 " Joh. Heinrich Hardmeier, in Winterthur, } Major.
 " Karl Gluz-Blogheim, in Solothurn, }
 " Joh. Konrad Laffon, in Schaffhausen, } Hauptleute.
 " Alois Ronca, in Luzern, }
 " Emile Masson, in Lausanne, }
 " Paul Karl Troxler, in Münster, } Unterlieutenants.
 " Friedrich Erb, in Thun, }

VI. Gesundheitsstab.

Herr *Joh. Leonhard Sax, in Chur, }
 " Dominik Schilter, in Schwyz, } Hauptleute.
 " Natale Spink, in Verzona, }
 " Rudolf Willy, in Melz, }
 " J. R. Emil Joos, in Schaffhausen, }
 " Carlo Pasta, in Mendrisio, }
 " Giov. Battista Lotti, in Vignasco, }
 " Achille Rossi, in Airolo, Oberlieutenant.
 " Marie Louis Robadey, in Romont, I. Unterlieutenant.

VII. Stabspferdärzte.

Herr *J. Abraham Gyger, in Bern, }
 " *Gottlieb Hilfiker, in Aarau, } Hauptleute.
 " J. Fr. Marc Leuthold, in Tour de Peilz, }
 " *Jakob Heiz, in Reinach, }
 " Giuseppe Paganini, in Bellinzona, }

VIII. Stabssekretäre.

Herr Carlo Masella, in Lugano.

" Luigi Miroldi,

" Joh. Josef Sidler, in "Luzern.

" M. S. Emile Chappuis-Buichoud, in Lausanne.

" Friß Göttsheim, in Basel.

Mit Note vom 1. d.ies macht die schweizerische Gesandtschaft in Paris dem Bundesrathe die Mittheilung, daß die französische Regierung, infolge des vollständigen Verschwindens der Minderpest in der Schweiz, die freie Einfuhr des Viehs aus der Schweiz nach Frankreich gestattet und deßhalb schon die betreffenden Weisungen an die Präfekten de l'Ain, du Dubs et du Jura erlassen habe.

Mit Rücksicht auf die bedeutende Zunahme des Telegraphenverkehrs hat der Bundesrath die Errichtung von 30 neuen Telegraphistenstellen beschlossen, nämlich: 4 für Genf; je 3 für Basel, Bern, St. Gallen und Zürich; je 2 für Lausanne und Luzern; je 1 für Aarau, Bellenz, Chaux-de-Fonds, Chur, Glarus, Neuenburg, Olten, Schaffhausen, Vivis und Winterthur.

(Vom 11. April 1871.)

Die kaiserliche Gesandtschaft des Deutschen Reiches hat mit Note vom 9. d.ies dem Bundesrathe die Mittheilung gemacht, daß Personen aus dem Elsaß und Deutsch-Lothringen zur Erwerbung des schweizerischen Bürgerrechtes gegenwärtig und bis zum Abschluß des definitiven Friedens zwischen Deutschland und Frankreich einer Entlassung aus dem deutschen Staatsverbanke nicht bedürfen.

Der Inspektor der Infanterie des die Kantone Freiburg und Neuenburg umfassenden VI. Kreises, Herr eidg. Oberst Linck in Genf, ist um Entlassung von seinen diesfälligen Funktionen eingekommen, und

es hat der Bundesrath denselben für die bis 1871 gehende Amtsperiode durch den Herrn eidg. Obersten Bruderer in St. Gallen ersetzt.

Zur Bewachung des französischen Parks in Colombier hat der Bundesrath die Reserve-Einzelkompagnien Nr. 20 und 21 von Appenzell J. Rh. aufgeboten und dieselben unter das Kommando des Hrn. Major Boulmi gestellt, der gleichzeitig die Instruktion dieser Truppen zu übernehmen hat.

(Vom 12. April 1871.)

Der Bundesrath hat die vom eidgenössischen Kassier, Hrn. Eggimann, unterm 4. d. d. eingegebene Demission angenommen und denselben von seiner seit 1855 bekleideten Stelle entlassen.

(Vom 14. April 1871.)

Herr Dr. José Joaquim Ferreira Valle, welcher am 14. Januar d. J. von Sr. Majestät dem Kaiser von Brasilien zum dortigen Generalkonsul in der Schweiz ernannt wurde, hat in dieser Eigenschaft das Exequatur vom Bundesrathe erhalten.

Hr. Dr. Ferreira Valle ersetzt den brasilianischen Generalkonsul in Genf, Hrn. Bettamio, welcher in gleicher Eigenschaft nach London geht.

Der Bundesrath hat die Errichtung eines öffentlichen Telegraphenbüreaus auf der Eisenbahnstation Sirmach (Thurgau) beschlossen.

Auf den Antrag des eidg. Militärdepartements hat der Bundesrath zu Aerzten der Scharfschützenbataillone ernannt:

Hrn. Adolf Ruhn, in Muri (Aargau), Hauptmann;
 " Eugène Dutoit, in Bern, "
 " Gustav Schoch, in Zürich, "

- Hrn. Sebastian Vogel, in Escholzmatt (Luzern), Oberlieutenant;
 " Markus Kläsi, in Luchfingen (Glarus), "
 " Anton Niederöst, in Brunnen (Schwyz), "
 " Salvatore Gujoni, in Lugano, Hauptmann:
 " Johann Dolder, in Münster (Luzern), Oberlieutenant:
 " Theodor Rippmann, in Sissach (Baselland), "
 " Albert Müller, in Weissenburg (Bern), "
 " Jean Pierre Moehrle, in St. Aubin-
 (Neuenburg) Hauptmann;
 " Karl Kellenberger, in Chur, "
 " Joh. Baptist Thürler, in Freiburg, "
 " Arnold Wunderli, in Gluntern bei Zürich, "
 " Peter Schüpbach, in Ober-Dießbach (Bern), Oberlieutenant;
 " Gottwald Vogel, in Trogen, Hauptmann.

Vom Bundesrathe sind gewählt worden:

(am 8. April 1871)

- als Posthalter in Nüeggisberg: Hr. Karl Trachsel, Wirth, von und
 in Nüeggisberg (Bern);
 " Telegraphistin in Eschlikon: Igfr. Susanna Schuepp, Modistin,
 von und in dort;
 " Gehilfe der Hauptzollstätte
 Französische Bahn in Basel: Hr. Jakob Lips, von Oberurdorf
 (Zürich);
 " Kontrolleur der Zollstätte Mon-
 stein-Au: " Rudolf Ducloux, von Laufen-
 burg (Aargau), derzeit Zollein-
 nehmer in Koblenz;

(am 11. April 1871)

- als Posthalter in Wangen: Hr. Karl Friedrich Fost, von Altiswyl,
 Handelskommiss in Wangen (Bern);
 " " " Semjales: " Jean Declin, von und in Sem-
 jales (Freiburg), bisher provisorischer
 Posthalter daselbst;

(am 14. April 1871)

- als Kassier des I. Zollgebiets (Basel): Hr. Jakob Thommen, von
 Niederdorf (Basel-Landschaft),
 derzeit Kontrolleur des eidg.
 Niederlagshauses in Basel;
 " Telegraphist in Wangen: Hr. Karl Friedrich Fost, Posthalter in
 Wangen (Bern).

Nach einer Erklärung der R. Großbritannischen Gesandtschaft versieht gegenwärtig und interimistisch die Funktionen eines britischen Konsuls in Genf: Herr John Auldjo.

I n f e r a t e.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zusolge einer neulichen Verfügung des Generaldirektors der französischen Douane, bezüglich welcher der Bahnverwaltung in Genf die nachstehende Weisung zugegangen ist, dürfen an der Douane in Bellegarde bis auf Weiteres keine zum Transit nach oder über Paris bestimmten Waarensendungen mehr zum Transit (mit Geleitscheinen) abgefertigt, sondern es müssen solche Sendungen ohne anders zur Einfuhr verzollt werden.

Note adressée à Monsieur le Chef de Gare

Genève.

Lyon, le 8 Avril 1871.

Je vous informe que Monsieur le Directeur général des douanes vient de suspendre provisoirement l'émission des acquits à cautions de transit ordinaire et de transit international sur Paris par le Bureau de Bellegarde, et de prescrire de ne laisser entrer en France les marchandises pour Paris ou Paris transit qu'après l'acquiescement des droits d'entrée.

Je donne avis de cette mesure à la Suisse occidentale afin qu'elle refuse momentanément toutes les expéditions qui lui seraient présentées avec des déclarations de douane stipulant que la marchandise doit être transportée à Paris en transit ordinaire ou en transit international.

De votre côté, vous aurez à refuser, jusqu'à nouvel ordre, les envois de cette nature, et, dans la situation où se trouve votre gare, je vous autorise à faire conduire au port-franc ou chez Monsieur Belly, celles de ces marchandises dont la remise vous serait déjà faite, et à lancer immédiatement des avis de souffrance prévenant les expéditeurs que leurs marchandises ne pourront être acheminées sur Paris qu'après l'acquiescement des droits d'entrée en France, au passage à Bellegarde, et les invitant à fournir de promptes instructions.

Aus den Verhandlungen des schweizerischen Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1871
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	15
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.04.1871
Date	
Data	
Seite	534-539
Page	
Pagina	
Ref. No	10 006 852

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.